

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Mai 2026

Sachbearbeitung Landschaftsplanung (w/m/d)

Stand: Juli 2026	Erstellt von: UmNat ID	23.07.2026	UmNat L
	Stellenzeichen	Datum	Unterschrift der Amtsleitung/Stellenzeichen

Bereich:	Umwelt- und Naturschutzamt / FB Naturschutz
Kapitel / Titel:	4300 / 428 01
Planstellen-Nr(n).:	50054684, 50054685
Führungsebene:	keine

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Sachbearbeitung naturschutzfachlicher Teilthemen bei der wissenschaftlichen Aufstellung von Freiraum- und Grünflächenkonzepten einschl. Schutz-, Pflege- und Entwicklungsplänen, Strukturanalysen sowie naturschutzfachlichen Konzepten einschl. Beteiligung der Öffentlichkeit und verwaltungsinterner Abstimmung, Durchsetzung inhaltlicher Aussagen dieser Konzepte durch selbständige Bearbeitung/Steuerung/Leitung von Teilbereichen wie Datenerhebung, Beurteilung des IST-Zustandes
- Naturschutzfachliche Mitwirkung an Planungen und Maßnahmen anderer Behörden, die die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege berühren, Stellungnahmen, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Prüfung der Vorkaufsrechte nach § 53 NatSchG Bln/§ 66 BNatSchG
- Mitwirkung an der wissenschaftlichen Erarbeitung von Programmen und Folgeplänen zur Verbesserung der Erholungsmöglichkeiten nach BEP und STEP, Tourismusplanung, Radwegeplanung des Bezirks, der Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft, der aktuellen Berliner Strategien in Bezug auf Biodiversität und des naturschutzfachlichen Teils des Pflege- und Entwicklungsplans der öffentlichen Grünflächen
- Öffentlichkeitsarbeit, Bearbeitung des naturschutzfachlichen Teils des Internet-Auftritts des Amtes, naturschutzfachliche Bearbeitung des Internet-Portals Netzwerk „ErlebnisStadtNatur“
- Durchführung von Aufgaben, Projekten, Fällen auf Anweisung der/des Vorgesetzten

Besonderheiten

- Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf
- Mitarbeit im Katastrophenschutz

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale sowie sonstige Anforderungen

2.1 Bewertung

EG: 11 Fgr. 2 Teil II Abschnitt 9.1 der Anlage A zum TV-L

2.2 Formale Anforderungen

Abschluss einer (Fach-)Hochschule (Bachelor, Diplom (FH), 1. Staatsprüfung) in den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Landschafts- und Freiraumentwicklung, Landschaftsnutzung/Naturschutz, Ökologie und Umweltplanung **oder** sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben

2.3 Sonstige Anforderungen

Berufserfahrung	2-jährige Berufserfahrung in Landschaftsplanung, Eingriffsgutachten, Umweltprüfungen, Erholungsplanung, ökologischen Gutachten und Vegetationskunde ¹
------------------------	--

¹ Gilt im Zeitpunkt eines Auswahlverfahrens nicht als zwingendes Auswahlkriterium.

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

3. Leistungsmerkmale
3.1 Fachkompetenzen

Gewichtungen*			
4	3	2	1

Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse					
3.1.1	Landschaftsplanung	☒	☐	☐	☐
Landschaftsplanung, Freiraumentwicklung, Eingriffsregelung, Naturhaushalt, Stadtentwicklung, Pflege- und Entwicklungsplanung, landschaftspflegerische Begleitplanung, Flächennutzungsplanung, Biotopschutz, Vegetationskunde					
3.1.2	Planungs- und Genehmigungsrecht	☒	☐	☐	☐
Baugesetzbuch (BauGB), Gesetz zur Ausführung des Baugesetzbuches (AGBauGB), Berliner Bauordnung (BauO Bln), Planfeststellungsverfahren, Bodenrecht, Wasserrecht, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)					
3.1.3	Naturschutz- und Umweltrecht	☒	☐	☐	☐
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Naturschutzgesetz Berlin (NatSchG Bln), Baumschutzverordnung Berlin (BaumSchVO), Europäische Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL), Landeswaldgesetz Berlin (LWaldG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPg)					
3.1.4	Artenschutzrecht	☐	☒	☐	☐
Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV), Europäische Vogelschutzrichtlinie (VogelSchRL)					
3.1.5	Wissenschaftlich fundierte Kenntnisse	☐	☒	☐	☐
Faunistisch, floristisch, ökologisch					
3.1.6	Fachsoftware	☐	☐	☒	☐
Kenntnisse im Umgang mit der Fachsoftware: GIS-Systeme (z.B. Q-GIS, Yade), Datenbanken, CAD, AVA					

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse
3.1.7 Verwaltungsaufbau

☐	☐	☐	☒
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin

3.1.8 Verwaltungsgesetze

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. LOG BE, VwVfG, VwZG)

3.1.9 Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung

☐	☐	☐	☒
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

GGO I

3.1.10 Haushaltsrecht

☐	☐	☐	☒
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Berliner Haushaltsrecht, insbesondere Landeshaushaltsordnung (LHO), Ausführungsvorschriften (AV LHO), Haushaltstechnische Richtlinien (HtR), Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

3.1.11 Datenschutz

☐	☐	☐	☒
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)

3.1.12 Gleichbehandlung/ Interkulturelle Öffnung

☐	☐	☐	☒
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm

3.1.13 IT

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.

- > handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis
- > arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen
- > behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick
- > strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung

3.2.2 Organisationsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.

- > setzt sinnvolle Prioritäten
- > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht
- > handelt systematisch und strukturiert
- > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor

3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.

- > denkt und handelt vorausschauend
- > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte
- > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein
- > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit

☐	☐	☒	☐
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.

- > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen
- > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen
- > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung
- > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen

3.2.5 Durchsetzungsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Vorstellungen und Entscheidungen zu verwirklichen, auch gegen Widerstände

- > vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise
- > kann sich auch gegen Widerstände Gehör verschaffen
- > reguliert Konflikte durch überzeugende Verhandlungsführung
- > führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

3.3 Sozialkompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.1	Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen. > äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter > beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen	☐	☒	☐	☐
3.3.2	Kooperationsfähigkeit Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. > verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit > arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen > unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen > erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei	☐	☒	☐	☐
3.3.3	Dienstleistungsorientierung Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen. > berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an > richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus > erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar > findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton	☐	☒	☐	☐
3.3.4	Diversity-Kompetenz Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen. > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen > positioniert sich gegen Diskriminierung	☐	☐	☒	☐

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4

3

2

1

3.3.5 **Migrationsgesellschaftliche Kompetenz** (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)☐☐☐☒

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- > ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- > reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- > berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- > weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an